

# abendkirche

am 12.12.2021

## Vorlesen

Habt ihr schon mal ein Zeltlager überfallen? Oder als Elfjährige am Lagerfeuer Nachtwache geschoben, um einen solchen Überfall frühzeitig zu bemerken und Alarm zu schlagen? Die wichtigste Waffe – zumindest fühlte es sich damals so an – war in diesen kriegerischen Sommerabenteuern: die Taschenlampe.

In Römer 13,12 steht: *Die Nacht geht zu Ende, bald bricht der Tag an. Darum wollen wir uns von allem trennen, was man im Dunkeln tut, und die Waffen des Lichts ergreifen.*

## Austausch

- In welchen Szenen deines Lebens spielte eine Taschenlampe eine entscheidende Rolle?

## Etwas notieren

Die Pandemie ist wieder da und alles ist suboptimal. Aber wie dunkel sind eure persönlichen kleinen Welten grade? Beantwortet diese Frage nicht offen, sondern jede und jeder für sich allein. Nehmt euch Stift und Papier (oder sowas) und gebt eurem Leben eine Schulnote mit Nachkommastelle

Beispiel:

- 1,0 = Sehr gut, besser geht's nicht
- 3,4 = Befriedigend, mit negativer Tendenz
- 5,7 = Scheiß Leben, kurz vor ungenügend.

## Austausch

- Welche Note du dir auch gegeben hast: Was ist so hell in deinem Leben, dass deine Note nicht noch 0,1 schlechter ausgefallen ist?
- Wo hast du in letzter Zeit jemanden eine Taschenlampe anschalten sehen, die die Dunkelheit – zumindest in einem kleinen Radius - ein bisschen heller gemacht hat?
- Was müsste geschehen, dass du nächste Woche dein Leben um 0,1 besser bewerten würdest?

## Vorlesen

Paulus sagt (siehe oben), dass man sich von dem trennen soll, was man im Dunkeln tut. Sammelt mal ein paar Sachen, die man im Dunkeln so macht und deren Gegenteile.

... Ja lustig, das war aber nicht gemeint...

Sondern z.B.: **Schlafen** und **Aufstehen** / Über die Dunkelheit **jammern** und **aufhören**, über die Dunkelheit zu jammern / **Rumirren** und **sich orientieren** / **Böses tun** und **Gutes tun** / **Sich verstecken** und noch tiefer in die **Dunkelheit schreiten**.

## Austausch

- Fallen euch noch mehr Gegensatzpaare ein?
- Wie könnte man diese nun auf unsere dunkle Zeit übertragen? Was bedeutet Schlafen, was Aufstehen usw...
- Anders gefragt: Was sollten wir nicht mehr tun, was sollten wir tun?

## Aktiv werden

Sich orientieren ist im Dunkeln ja besonders schwierig. Vielleicht empfindet ihr unsere Zeit als eine, in der es echt schwer ist, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden und man kann alles sehr verwirrend finden. Was immer richtig ist, ist andere Menschen lieben. Klingt banal, ist laut Jesus aber der Sinn des Lebens (Mt.22,39). Es kann dir tatsächlich Halt und Orientierung in dunklen Zeiten geben, wenn du einfach das tust: Deinen Nächsten lieben.

## Etwas notieren

Denk mal kurz drüber nach und schreib einen Namen auf, der/die deine Liebe erfahren sollte.

*Tauscht euch darüber bewusst nicht aus. Man kann so Sachen auch zerreden. Lasst lieber etwas mehr Zeit zum selber drüber nachdenken*

## Austausch

- Warum sagt Paulus eigentlich, dass der Grund zum Leuchten aus dem Glauben an die aufgehende Sonne kommt? Ist das logisch? Wir bald alles gut?

## Anhören

*Hör Tipp zum Thema: Alin Cohen „Leichtigkeit“. Bisschen schwermütig, aber auch schön. Kann jemand mit einem Spotify-Account jetzt direkt abspielen oder zuhause mal.*